

22. Januar 2017

## 15. Lukassonntag (Sonntag des Zachäus)

*Des heiligen, ruhmreichen und gepriesenen Apostels Timotheus (+96) und des heiligen und ruhmreichen Märtyrers Anastasios des Persers (+628).*

### NACH DEM EINZUG

#### Apolytikia

##### 1. der Auferstehung (6. Ton)

Die Engelmächte an Deinem Grab und die Wächter waren wie erstorben; und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. Den Hades raubtest Du aus, Du wurdest von ihm nicht überwältigt: Du begegnetest der Jungfrau, der Du das Leben schenkst. Du von den Toten erstandener Herr, Ehre sei Dir.

##### 2. des Apostels

Wohlunterrichtet in der Güte und nüchtern in allem; einem Priester geziemend mit gutem Gewissen bekleidet, hast du als auserwähltes Werkzeug das Unsagbare geschöpft: Und den Glauben bewahrend hast du in derselben Weise den Lauf vollendet, Apostel Timotheus. Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

##### 3. des Märtyrers

Dein Märtyrer, Herr, hat durch seinen Kampf den Kranz der Unvergänglichkeit von Dir, unserem Gott, empfangen: Von Dir die Kraft habend hat er die Tyrannen besiegt, die machtlosen Dreistigkeiten der Dämonen gebrochen. Auf seine Fürbitten, Christus, errette unsere Seelen.

##### 4. der Kirche

##### ...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

##### ...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, Arzt der Kranken und Verteidiger der Könige, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

##### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus, Gott. Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen und stärke die Regierenden, die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

### Prokimenon 1. Vers

Rette, Herr, Dein Volk, und segne Dein Erbe.

### Prokimenon 2. Vers

Zu Dir, Herr, rufe ich, mein Gott.

## APOSTEL 1 Tim. 4,9-15

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

Mein Sohn Timotheus, <sup>9</sup> dieses Wort ist glaubwürdig und wert, dass man es beherzigt. <sup>10</sup> Dafür arbeiten und kämpfen wir, denn wir haben unsere Hoffnung auf den lebendigen Gott gesetzt, den Retter aller Menschen, besonders der Gläubigen. <sup>11</sup> Das sollst du anordnen und lehren. <sup>12</sup> Niemand soll dich wegen deiner Jugend geringschätzen. Sei den Gläubigen ein Vorbild in deinen Worten, in deinem Lebenswandel, in der Liebe, im Glauben, in der Lauterkeit. <sup>13</sup> Lies ihnen eifrig (aus der Schrift) vor, ermahne und belehre sie, bis ich komme. <sup>14</sup> Vernachlässige die Gnade nicht, die in dir ist und die dir verliehen wurde, als dir die Ältesten aufgrund prophetischer Worte gemeinsam die Hände auflegten. <sup>15</sup> Dafür sollst du sorgen, darin sollst du leben, damit allen deine Fortschritte offenbar werden.

## E VANGELIUM Lk. 19,1-10

<sup>1</sup> In jener Zeit kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt. <sup>2</sup> Dort wohnte ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war sehr reich. <sup>3</sup> Er wollte gern sehen, wer dieser Jesus sei, doch die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht; denn er war klein. <sup>4</sup> Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. <sup>5</sup> Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus zu Gast sein. <sup>6</sup> Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. <sup>7</sup> Als die Leute das sahen, empörten sie sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. <sup>8</sup> Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Herr, die Hälfte meines Vermögens will ich den Armen geben, und wenn ich von jemand zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. <sup>9</sup> Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus das Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. <sup>10</sup> Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.